

Termine im Juli + August

03.+04.07.

Industriekultur bewegt

KufA-Haus, Westbahnhof 13

04.07.

Flohmarkt am Westbahnhof

09:00 - 15:00

06.07.

Café International im Garten ohne Grenzen

Brasilianischer Nachmittag

15:00 - 17:00

14.07.

Garten ohne Grenzen

Umweltverhalten im Alltag

16:00 - 18:00

15.07.

Stadtteilkonferenz

14:00 - 16:00

Redaktions- und Anzeigenschluss für die September-Ausgabe der NWP ist Fr., der 18.08.2021. Sie erscheint und wird verteilt ab Mi., dem 25.08.2021

Online-Ausgabe: <http://westring-bs.online/>
die-neue-westpost



**FERIEN
IM WILDEN SÜDWESTEN**

Spielplatz Arndtstraße

Mo - Fr von 14 - 17 Uhr
vom 22.07.21 bis 06.08.21

- Spiele
- basteln
- naschen
- entspannen

Aktionen
Streetball
Kletterturm
Bogenschießen
Kicker-Turnier

Braunschweig Jugendförderung

GUT DRAUF
bewegen
essen
entspannen

Anzeige

Anzeige



WASCHALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.waschefrisch.de



BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

**Wieder normale
Öffnungszeiten.
Tel. Tischbestellung
erbeten.**



Bürgermedaille für das Mütterzentrum und das braunschweiger forum

Oberbürgermeister Ulrich Markurth verlieh am 9. Juni 2021 bei einem Festakt die Bürgermedaille der Stadt Braunschweig an Frau Inka Schlaak, Herrn Eckhard Schimpf, das Mütterzentrum Hugo-Luther-Straße und das braunschweiger forum. Corona bedingt war man in die Volkswagenhalle ausgewichen. Trotz des deutlich nüchternen Rahmens im Vergleich zur Dornse des Altstadtrathauses schufen OB Markurth und seine Mitarbeiter*innen eine sehr festliche Atmosphäre. Er sprach die Preisträger*innen sehr persönlich an und stellte ihre Verdienste für die Stadt mit warmen und menschlichen Worten dar.

Lesen Sie dazu aus der Laudatio von OB Markurth, mit welchen Aktionen und Arbeiten sich das braunschweiger forum über 40 Jahre besonders für den Westen der Stadt eingesetzt hat:

„Das Forum brachte sich engagiert in zahlreiche Themen der Stadtentwicklung ein. Ein wichtiger Baustein der Vereinsarbeit in den 1990er Jahren war beispielsweise das Engagement zur Verbesserung der Spielräume für Kinder im Westlichen Ringgebiet. Dabei gelang es dem Forum, dass mehrere Spielplätze saniert, ausgebaut oder sogar neu geschaffen wurden. An der Umgestaltung der „Wilden Wiese“ zu einem Spiel- und Jugendplatz 1996 hatte das

Forum maßgeblichen Anteil.

Einen herausragenden Stellenwert in der Geschichte des Forums besitzt das Ringgleis. Die Anfänge des heutigen Ringgleisweges gehen zurück auf den Einsatz des Forums Mitte der 90er Jahre, im Westlichen Ringgebiet kurze Wege in dem Quartier zu schaffen. Nachdem die Stadt kurz darauf drei Kilometer der ehemaligen Industriebahn-Trasse gekauft hatte, wurden unter städtischer Federführung mit sogenannten „Bürgerbaustellen“ und einem Programm für ältere Arbeitslose die ersten Abschnitte des Gleises freigeräumt.

Auch beim weiteren Ausbau des Ringgleises zu einem 19 Kilometer langen, Braunschweig umrundenden Fuß- und Radweg hat sich das Forum mit Anregungen beteiligt – und so dazu beigetragen, dass sich der Ringgleisweg zu einem „Leuchtturm“-Projekt der Stadt entwickelt hat.

Zudem setzte sich das Forum über 20 Jahre für die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen der in Braunschweig ansässigen Sinti ein, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges auf dem Wohnwagenstellplatz am Madamenweg leben. Im vergangenen Jahr war es endlich soweit: Die Sanierung der Technik und eines Sanitärgebäudes auf dem Stellplatz konnten abgeschlossen werden.

40 Jahre nach seiner Gründung ist das braunschweiger forum kein bisschen leise und begleitet nach wie vor konstruktiv aktuelle städtische Projekte. – Stadtplanung, Umwelt und Soziales: Bei diesen drei Themen hat das Forum in den vergangenen vier Jahrzehnten viel „angeschoben“ und bewegt. Die Stadt Braunschweig ist dankbar für die Arbeit des Vereins, der oft unbequeme Fragen stellte und kritische Themen aufgriff,



Foto: Robert Heuer

sich aber in die Stadtgestaltung stets sachbezogen, lösungsorientiert und kompetent einbrachte und einbringt.

In Anerkennung dieses großen ehrenamtlichen Engagements überreiche ich Ihnen, sehr geehrte Frau Wanzelius, stellvertretend für den Verein die Bürgermedaille 2020. Ich wünsche mir, dass die „Ideenschmiede und das Versuchslabor“ braunschweiger forum auch in Zukunft mit seinen Vorschlägen zur bürgernahen Stadtplanung unsere Stadt mitgestaltet.“

Arndt Gutzeit

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Senioren helfen

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.

Senioren (S – h – S)

Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V. · Kramerstraße 9a, 38122 Braunschweig, Telefon: 05 31/88 53 148



Anzeige



Wünsche erfüllen

für einen besonderen Abschied



GBG BESTATTUNGEN

Tag und Nacht für Sie da: 0531 / 600 33
 Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig
www.gbg-braunschweig.de

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN

Sommerfreizeiten - Es geht wieder los!



Nach einer entbehrungsreichen Zeit können wir Falken im Sommer endlich wieder Zeltlager für Kinder & Jugendliche anbieten. Unsere mehrwöchigen Zeltlager in den Sommerferien haben in unserem Verband eine lange Tradition und sind zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Die Corona-Pandemie hat im letzten Jahr verhindert, dass wir diese wie gewohnt durchführen konnten. Immerhin war es uns möglich wenigstens in Kleinstgruppen einige Tage gemeinsam zu verbringen. Damit wir möglichst vielen Kindern ein Ferienangebot machen konnten, führten wir zusätzlich zwei Wochen lang Tagesaktionen ohne Übernachtung in Braunschweig durch. Viele junge Menschen berichteten, dass ihnen genau dieser Ausgleich fehle, in dem sie Abstand von Schule und Familie gewinnen können und mit gleichaltrigen eine unbeschwertere Zeit verbringen können.

Im Herbst und Winter haben wir die Zeit intensiv genutzt, unser Zeltlagerteam hat ein ausführliches Hygienekonzept erarbeitet und sich auf verschiedene Szenarien vorbereitet. Ausprobieren konnten wir unsere neuen Konzepte dann vor ein paar Wochen bei unserem falkeninternen Pfingstcamp. Erstmals seit über einem Jahr konnten wir uns wieder in einer größeren

Gruppe mit Falken aus Braunschweig, Göttingen, Hannover, Wolfsburg und weiteren Ortsgruppen treffen. Das hat erfreulicherweise super geklappt und wir blicken zuversichtlich auf die anstehenden Sommermaßnahmen. Denn bald ist es wieder soweit: Vom 31.7.-14.8. August findet unser Sommerzeltlager in Schlowe, Mecklenburg-Vorpommern statt. Teilnehmen können junge Menschen im Alter von 8-16 Jahre. Dabei werden die Gruppen altersgemäß in Zeltgruppen von 8-11 und 12 - 15 Jahren unterteilt.



Für die Älteren ab 16 Jahren findet unser berühmtes Sommerdinx vom 15.-22. August statt. Besonders freut uns, dass wir das Sommerdinx auf dem Gelände unserer frisch erworbenen Bildungsstätte in Bad Harzburg durchführen können. Dort steht uns ab sofort eine große Zeltwiese zur Verfügung und in den nächsten Jahren werden wir die beiden auf dem

Gelände stehenden Häuser zu einem Seminarzentrum umbauen. Gelegen ist das Gelände am ruhigen Stadtrand Bad Harzburgs und hat einen schönen naturbelassenen Außenbereich.

Wenn Kinder & Jugendliche auf Freizeiten der Falken fahren, dann erleben sie eine besondere Zeit. Denn neben vielen Spiel & Spaß Aktionen wird Partizipation bei uns Falken besonders gefördert. Alle teilnehmenden Kinder & Jugendliche sind in demokratische Prozesse eingebunden und bestimmen die Abläufe im Zeltlager aktiv mit. Sie erleben wie es ist sich in Gruppen zu organisieren und was gemeinschaftliches Handeln bedeutet. Mitfahren ist noch möglich!

Im Moment haben wir noch freie Kapazitäten und freuen uns über Kinder & Jugendliche, die Lust haben mit uns gemeinsam eine schöne Sommerzeit zu genießen.

Meldet euch einfach bei uns im Büro: kv@falken-bs.de

Was sonst so bei uns läuft, findet ihr auf unserer Website

(www.kv.falken-bs.de)

oder auf Social Media, bei Instagram & Facebook (@falkenbraunschweig).

Freundschaft!

Eure Falken Braunschweig

#WirMitEuch in den Stadtbezirksrat WRG

NAZIS STOPPEN!

VERKEHRSWENDE

TRANSPARENTE POLITIK

GLEICHBERECHTIGUNG

KLIMASCHUTZ

SOZIAL MITEINANDER

GEMEINEIGENTUM SCHÜTZEN

TIMO REUTER

BIANCA BRAUNSCHWEIG

MICHAEL WINTER

CHRIS RANK

BÜRGER B·BS INITIATIVE BRAUNSCHWEIG

DIE 3

Atelieregemeinschaft
Jahnstr. 8a

20x20 Kunst im Kleinformat

- Skulptur
- Malerei
- Zeichnung
- Papierschöpfung
- Fotografie

Dagmar Senz
Sabine Beck
& 10 weitere
Braunschweiger Kulturschaffende

Die Ausstellung ist jeden
Donnerstag geöffnet
von 19.00 bis 22.00 Uhr.
Eintritt frei!

Die 3 Atelieregemeinschaft Jahnstraße

„Unsere kleine Maskenshow“
Wir stellen unsere Besucher aus!
Herzlich willkommen in
der neuen Ausstellung!



Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Nachbarschaftshilfe Nord-West

Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und
Ölper:

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die
Gartenstadt und Rünigen:

Petra Karls
Triftweg 73



38118 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 2 56 57-50
Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Petra.Karls@ambet.de

Regina Steigemann
Frankfurter Straße 18
38122 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 89 18 83



Kreisverband
Braunschweig e. V.

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr
r.steigemann@awo-kv-bs.de



GUTE IDEE FÜRS WESTLICHE RINGGEBIET.

IHR KANDIDAT
INGO SCHRAMM.
#InGoWest

Freie
Demokraten

Frankfurter Platz wird schöner - Umbaumaßnahmen sind beschlossene Sache

Schon schnell nach seiner Umgestaltung zum „verkehrsberuhigten Bereich“ kam Kritik an der Maßnahme auf, weil das gewünschte Ziel, den Platz zu einem ruhigen Aufenthaltsbereich und Treffpunkt für seine Anwohner und Anwohnerinnen zu machen, nicht erreicht wurde. Der Kraftfahrzeugverkehr blieb dominierend und suchte sich seinen Raum auch dort, wo Menschen sich treffen und Kinder spielen sollten. Nachbesserungen, wie das Aufstellen von bunten Betonblöcken, die parkende Autos fern halten und Menschen zum Sitzen einladen sollten, bewirkten keine spürbare Verbesserung.

Das mehrjährige erneute Bürgerbeteiligungsverfahren hat nun mit Beschlüssen im Sanierungsbeirat, dem Bezirksrat und dem Planungsausschuss- und Umweltausschuss der Stadt ein aus meiner Sicht gutes Ende gefunden. Gegenüber dem jetzigen Zustand, wird der Kraftfahrzeugverkehr weiter zurückgedrängt. Der Verkehrsraum für Kraft-

fahrzeuge wird erheblich eingeschränkt und das Durchfahren des Platzes zwischen Juliusstraße und Frankfurter Straße durch eine Einbahnstraßenregelung unterbunden. Ich hoffe, dass diese Maßnahme Erfolg zeigt. Bauliche Maßnahmen zur Sperrung der Durchfahrt konnten wegen des Brandschutzes leider nicht erreicht werden.



Foto: Werner Flügel

In dem neuen Aufenthalts- und Treffpunktbereich wird das schon lange gewünschte Wasserspiel installiert,

neue Hochbeete mit integrierten Sitzbänken errichtet, die mit insektenfreundlichen und blühfreudigen Stauden und Büschen bepflanzt werden. Um die vorhandenen Bäume werden Rundbänke aufgestellt. Die schön entwickelte Buchenhecke am Gambit bleibt erhalten wie sie ist und kann so weiterhin zur Verbesserung des Kleinklimas beitragen. Zusätzliche Fahrradstellplätze, auch für Lastenfahrräder werden eingerichtet.

In der Sanierungsbeiratssitzung am 17.06. teilte die Verwaltung mit, dass die Ausschreibung für die Umgestaltungsmaßnahmen läuft. So können wir erwarten, dass die Umbaumaßnahmen im zweiten Halbjahr durchgeführt werden und im Frühjahr 2022 den Anwohnerinnen und Anwohnern ein neuer grüner und freundlicher Frankfurter Platz zur Verfügung steht.

Henning Glaser

Fraktionsvorsitzender der CDU
im Bezirksrat westliches Ringgebiet.

TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:
Dienstag 15 bis 17 Uhr

Im Tausch- und Verschenkladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben oder einfach ausgesucht und mitgenommen werden, gratis und ohne Gegenleistung.

Angenommen werden z.B.

- CDs, DVDs, Blu-ray Discs
- funktionierende Smartphones
- Musikanlagen und Lautsprecher
- kleinere Elektrogeräte, Werkzeuge
- Notebooks und Tablet PCs
- Spielsachen
- sowie weitere Dinge nach Absprache

Kleidung, Textilien und Bücher können leider nicht angenommen werden.



Kontakt zum Projekt
tauschbar@tt-bs.de



Transition Town Braunschweig

CDU
BRALINSCHWEG

**Ihre Ratsfrau
Heidemarie Mundlos**

Kommunalwahl am 12. September 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Westlichen Ringgebiet!

Erneut bewerbe ich mich für den Rat der Stadt Braunschweig.
Haben Sie Anregungen, Fragen oder Wünsche?

Dann sprechen Sie mich bitte an oder schreiben mir.
Telefonisch erreichen Sie mich am besten montags 16-17 Uhr.

Es grüßt Sie Ihre Heidemarie Mundlos

Grothstraße 25, 38110 Braunschweig
Fon: 05307 91032, Fax: 05307 91031, www.heidi-mundlos.de
E-Mail: Mundlos@t-online.de,  Heidemarie Mundlos

Garten ohne Grenzen

Am diesjährigen Stadtteil-Parcours im Westlichen Ringgebiet Braunschweigs beteiligte sich auch der AWO-Garten ohne Grenzen in der Blumenstraße. Die Besucher*innen dieses Stadtteil-fests der besonderen Art waren unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen zu einem Rundgang zu Vereinen und Einrichtungen im Quartier eingeladen. An jedem Ort gab es etwas zu entdecken: Es gab kleine Schätze zum

Mitnehmen, Spiele sowie viel Spaß für Jung und Alt. Eine gute Gelegenheit, sich mal wieder zu treffen. Alle beteiligten Einrichtungen hatten als Erkennungs-zeichen bunte Luftballons an ihren Türen.

Lale Vahabzada, neue Koordinatorin des Garten-Projekts für ältere Menschen aus aller Welt, hatte mit ihrem ehren-amtlichen Helferteam ein buntes Pro-gramm mit Hula Hoop

zum Mitmachen, Zöpfe flechten, Musik und Leckereien vorbereitet. Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis und seine Frau Tanja gehörten zu den Gästen. „Es freut mich, dass so viele Menschen unterschiedlicher Herkunft bei perfekter Witterung unseren Garten, einen Ort der Vielfalt und Begegnung, besucht haben“ resümierte die AWO-Mitarbeiterin.



Liebe Nachbar*innen im Westlichen Ringgebiet,



ich möchte mich Ihnen als neue Mitarbeiterin im AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V. und Projektkoordinatorin im Garten ohne Grenzen vorstellen. Gerne lade ich Sie herzlich zum „Café International“ ein: Wir öffnen dieses Café jeden Dienstag von 15:30-18:00 Uhr für die Garten-nutzer*innen und Gäste.

Donnerstags biete ich von 14:00-16:00 Uhr Sozialberatung an. Sie können mit mir Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch und in meiner Muttersprache Aserbaidschanisch sprechen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Projektteilneh-

mer*innen aus aller Welt und weiteren Menschen aus dem Quartier.

Unser Garten ist ein Ort der Vielfalt und Begegnung. Mit gemeinsamen Aktionen möchte ich das Gemeinschaftsgefühl weiter stärken und Impulse für das Zusammenwirken von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund setzen.

AWO-Garten ohne Grenzen

Lale Vahabzada

Blumenstraße 20

38118 Braunschweig

Tel. 05 31 / 28 01 90 57

garten-ohne-grenzen@awo-bs.de

Alt-Petritor: Hochwasser bleibt auf der Tagesordnung

Diskussion um Ratsanfragen im Winter durch Corona unterbrochen – aber nicht beendet

Das Dauerthema Hochwasser im Gebiet der Kälberwiese wurde im Dezember aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht weiter diskutiert, doch es bleibt auf der Tagesordnung!

Auslöser war ein Regenereignis mit ca. 30 mm Niederschlag innerhalb von 15 Minuten am Nachmittag des 13. Juni 2020 – also vor einem Jahr.

Ein Schreiben vom Vorsitzenden des Siedlervereins Alt-Petritor, Wolfgang Heine, sensibilisierte die Politik und führte zu einer Anfrage der CDU-Ratsfraktion mit dem Titel „Hochwasserschutz für Feldstraße und Kälberwiese“. Die Sorge: Weitere Versiegelung durch Bauvorhaben könnte die Lage noch verschärfen, z. B. im Bereich der kanalisierten Schölke (Altgelände Bühler). Die Hoffnung: Eine Renaturierung der Schölke und ein weiteres Rückhaltebecken könnten die Lage entschärfen.

Überschwemmung in der Sommerlust
Die Verwaltung sieht in ihrer Antwort am

2.12.2020 im Planungs- und Umweltausschuss (PLUA) ein Starkregenereignis, das in dieser Intensität nur alle 100 Jahre auftritt – also eine kurze, punktuelle Überschwemmung. Immerhin wird bestätigt, dass die Hochwassersicherheit durch optimierte Gewässerunterhaltung verbesserbar ist. Die Stadt führt deshalb jedes Jahr einen weiteren Unterhaltungsgang an der Schölke unter Berücksichtigung möglicher Engpässe durch.



Foto: Siedlerverein Alt-Petritor 13.6.2020

Im Gegensatz zum Siedlerverein sieht die Verwaltung die Regenrückhaltebecken für das künftige Baugebiet Feldstraße als groß genug dimensioniert an. Ein zusätzliches im Bereich des Westparks hätte in Simulationen kaum Auswirkungen östlich der Feldstraße, sei also nicht notwendig. Die Öffnung eines Teils der Schölke auf dem ehemaligen Bühler/MIAG-Gelände wird zwar als positiv für einen besseren Abfluss beurteilt – abschließende Berechnungen hierzu seien aber bisher noch nicht erfolgt.

Fazit: Das Thema „Hochwasserschutz“ im Bereich Alt-Petritor ist zwischenzeitlich in den Hintergrund getreten, aber nicht abgeschlossen. Den Anwohnern dürfte es egal sein, ob ihre Keller aufgrund einer „Überschwemmung“ oder eines „Hochwassers“ vollgelaufen sind.

Heidemarie Mundlos, Ratsfrau

Ihr seid nicht allein! - Nie jesteście sami!

Wie in der letzten Ausgabe, wollen wir uns nochmal vorstellen und auf uns aufmerksam machen. Nur diesmal wollen wir dir auch zeigen, was hinter Poldeh e.V. steckt und mit wem wir in Kooperation stehen.

Gefördert werden wir vom Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BANF). Träger und enger Kooperationspartner ist für



Spiele für Kinder - Tag der offenen Tür



Sporteinheiten im Freien - Tag der offenen Tür

uns der Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity e.V. (VIW).

Zurzeit haben wir ein sehr spannendes Projekt, welches durch den Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity e.V. gefördert und geleitet wird. Unter dem Namen „BERATUNG MIGRANT*INNEN ORGANISATIONEN“ führen wir als Verein

Erstberatungen für Bürger der Stadt Braunschweig und Umgebung durch. Gleichzeitig ermöglicht dieses Projekt sich mit anderen Beratungsstellen zu vernetzen, Erfahrungen und Tipps auszutauschen und eine übergreifende Verweisungsberatung an die Regel-MBE durchzuführen. Wir wollen nochmal betonen, dass unsere Arbeit für alle vertraulich, kostenlos und zeitnah ist!

Wir freuen uns auf dich! Du erreichst uns von Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr unter folgenden Telefonnummern: 0531 22434805 bzw. 0173 9122366. Für ein persönliches Gespräch, unter der Einhaltung der Corona-Vorschriften, findest du unsere Büros in 38118 Braunschweig in dem soziokulturellen Zentrum KufA Haus am Westbahnhof 13. Jedoch bitten wir dich, zuerst ein Termin zu vereinbaren, um dich und uns bestmöglich zu schützen. Für Informationen über den Verein und die anstehenden Aktivitäten, folge uns auf unserer POLDEH e.V.-Facebook-Seite.

Liebe Leserinnen und Leser im Quartier!

In dieser Ausgabe der Neuen Westpost möchte ich Sie herzlich um Unterstützung bitten. Es geht um den Bereich hinter den Gebäuden der heutigen Juliusstraße 33a und 33.

Im Bereich der Hinterhöfe der heutigen Bebauung gab es bereits 1843 die Gaststätte Autors Höhe, welche zu dieser Zeit auf freiem Gelände vor den Toren Braunschweigs ein beliebtes Ausflugslokal war. Die Gaststätte stand auf einem Hügel mit einem Eiskeller, in dem unter anderem die Getränke und Vorräte kühl gelagert wurden. Die Situation ist auf Bild 1 zu sehen.



Bild 1 Autors Höhe 1858

Später wurde die Autors Höhe in Felsenkeller umbenannt, vermutlich wegen des erwähnten Eiskellers im felsigen Untergrund. 1914 wurde das Gebäude zu einem Wohnhaus umgebaut. Ich persönlich kann mich noch gut an dieses alte Haus erinnern. Als junge Bengels waren mein bester Freund Resi und ich viel im Viertel unterwegs und waren Ende der 1970er, Anfang der 1980er Jahre auch einmal in der Ruine dieses ehemaligen Gasthauses.



Bild 2 Ansicht an der Juliusstraße 1994

Die Gaststätte Felsenkeller war bereits 1915 direkt in den Neubau an der



Bild 3 Ansicht von der Juliusstraße 1999



Bild 4 Ansicht 2021

Juliusstraße, Hausnummer 33a, umgezogen. Dort war die Gaststätte bis 2002 in Betrieb. Leider hatte ich Ende der 1980er Jahre das alte Haus aus den Augen verloren. Heute ist es nicht mehr vorhanden und auch von dem Hügel gibt es nichts mehr zu sehen.



Luftbild 1 Standort Haus Gelb markiert

Auf den beiden Luftbildern habe ich den ehemaligen Standort mit einem gelben Kreis markiert – und nun



Luftbild 2 Standort Haus Gelb markiert

kommen Sie ins Spiel, liebe Leserinnen und Leser. Hat vielleicht jemand von Ihnen dieses Haus noch im Gedächtnis oder hat jemand vielleicht Fotos von dem Haus oder auch vom den Abbrucharbeiten des Hauses oder/und der Beseitigung des Hügel?

Es wäre schön, auf diesem Weg noch Bildmaterial oder weitere Informationen zu finden.

In eigener Sache: Für Veranstaltungen im Freien und erst recht in Räumen ist immer noch ein Hygiene- und Abstandskonzept erforderlich. So etwas ist für mich als Einzelperson leider kaum zu realisieren und zu überwachen.

Hoffen wir, dass Corona bald die Kraft ausgeht und wir uns wieder ohne große Auflagen zu Veranstaltungen treffen können. Bis dahin stehe ich für Sie und Ihre Anfragen gerne wie bisher zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite www.Heiko-Krause.de oder telefonisch von Montag bis Donnerstag, jeweils von 18 bis 19 Uhr, unter der Rufnummer 0531-82398.

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier: Neues aus der Sozialen Stadt

Sanierungsbeirat

Die letzte Sitzung des Sanierungsbeirates fand am 17. Juni statt. Vor Ablauf der Wahlperiode wird es noch eine weitere Sitzung am 02. September geben.

Nach der Wahl wird der Sanierungsbeirat dann in neuer Zusammensetzung tagen. Er besteht immer aus sechs Rats- oder Bezirksratsmitgliedern sowie sechs Bürgervertretern/innen, die den Sanierungsprozess beratend begleiten. Für die kommende Wahlperiode werden wieder neue Bürgervertreter*innen gesucht.

Verfügungsfonds

In diesem Jahr wurden schon Mittel über 45.000 Euro für 26 kleinere und größere Stadtteilprojekte bewilligt. Die Antragsummen reichten von 45€ für die Osterschatzsuche bis zu 10.000€ für das Außengelände der Kita Rübe. Haben Sie eine Projektidee? Mit dem Verfügungsfonds lässt sich manches realisieren. Jede*r kann einen Antrag stellen. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Stadtteil oder der Nachbarschaft im Westlichen Ringgebiet dient. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung ihrer Projektidee und beim Formulieren eines Förderantrages.

Neues aus der Sozialen Stadt

Was war?

Der Workshop „Kreatives Yoga für Kinder und Achtsamkeit“ fand am letzten Mai- Wochenende im Garten des Quartierszentrums statt. Auch dieses schöne Angebot des Kunstvereins Jahnstraße wurde aus dem Verfügungsfonds finanziert.

Am 28. Mai war **Tag der Nachbarn**. Die drei Einrichtungen aus der Hugo-Luther-Str. 60a haben dies, das sonnige Wetter und die sinkenden Corona-Zahlen zum Anlass genommen, raus ins Quartier zu gehen. Auf dem



Yoga-Workshop mit Elisabeth Stumpf



Vorbereitungen zum „Tag der Nachbarn“

Frankfurter Platz wurden Blumen an Nachbarn, die des Weges kamen, verschenkt.

Am 12. Juni war **Stadtteilparcours**. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Was kommt?

Tanz für Körper und Geist

Für Alle, die wieder in Bewegung kommen möchten! Unter Anleitung von Liliana trifft sich die Gruppe jetzt immer **Dienstag von 15:00 – 16:00 im Quartierszentrum**. Getanzt wird hinten auf dem Spielplatz Ch.-Fr.-Krull-Straße.

BürgerSport im Park ist am 14. Juni mit einem umfangreichen Angebot gestartet. 72 Sport- und Bewegungsangebote in 51 Sportarten stehen im Programm. Einige Angebote für Kinder



und Erwachsene finden auch im Bürgerpark statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Das Programm ist hier zu finden: www.buergerstiftung-braunschweig.de und www.ssb-bs.de

Sommerschule 2021 vom 26. – 30. Juli

Schüler*innen der Klassen 5 – 9 (Haupt- oder Realschule) haben hier die Möglichkeit Lernrückstände aufzuholen. Morgens wird gelernt, nachmittags gibt es ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 14. Juli

Ort: Hauptschule Sophienstraße

Termine:

10. September Hausfest HuLu60a

18. September Live im Westen

19. September Flohmarkt Garten o. Grenzen

Termine der Stadtteilkonferenz:

15. Juli 14:00-16:00

09. September 14:00-16:00

18. November 18:00-20:00

Neue Bürgermitglieder gesucht!

Wenn Sie Interesse an der Entwicklung Ihres Stadtteils haben ...

Wenn Sie diesen mitgestalten wollen ...

Wenn Sie gut informiert sein wollen ...

Dann sind Sie im Sanierungsbeirat genau richtig. Denn, hier werden die Maßnahmen, die im Sanierungsgebiet geplant sind, vorgestellt und diskutiert. Und, hier wird über Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beraten und abgestimmt.

Ihre Voraussetzungen:

Ein wenig Zeit - der Beirat tagt ca. sechs Mal pro Jahr, in der Regel an einem Donnerstagabend.

Ihr Wohnsitz muss innerhalb des Sozialen-Stadt-Gebietes Westliches Ringgebiet liegen.

Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!

stadtteilbuero@plankontor-bs.de
oder Tel.: 0531 280 15 73

Wir wünschen ihnen schöne Sommermonate

Yesim Çil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh

Das war der Stadtteil

Nachdem das Stadtteilfest auf dem Frankfurter Platz letztes Jahr ausgefallen war, kam das Fest dieses Jahr in neuer und übertra Groß und Klein an. Durch dieses Konzept konnte das Fest dezentral ausgerichtet werden, ohne, dass zu große Menschenansammlungen auf den Straßen. Grüppchen von Familien, Kinder, Besucher*innen und bunten Luftballons zogen durch die Straßen und verließen sich gegenseitig. Nachbarn wiedersehen und einen Kuchen essen, die kleinen Freuden des Alltags genießen. Große Unterstützung bekamen wir offenkundig zeitgleich mit Eröffnung des Festes die Sonne raus und gab den Startschuss für den Stadtteil-Parcours frei. Aber wie fühlt sich das an? Wiebke und Mia von der Initiative Kunstverein Jahnstraße e.V. beschreiben es so:

„Wir finden es zwar schade, dass wir nicht mehr mit allen zusammen auf einem Platz sind, uns fehlen unsere Nachbarn schon, aber wir sind konzentrierter und werden nicht durch benachbarte Angebote abgelenkt. Auch die Gespräche mit den Besucher*innen sind viel intensiver. Alles in allem wurde das besondere Stadtteilfest positiv angenommen. Dies haben wir aber auch dem Engagement der 14 verschiedenen Stationen zu einem Ort der Begegnung und des Austausches gemacht haben.“

Quy Huynh

Collage:: Bilder von folgenden Stationen: Kunstkoffer, Nähwerkstatt, Quartierszentrum, AWO Frankfurter Str.,



parcours am 12. Juni

schender Form wie-der. 14 Vereine und Organisationen präsentierten vor ihrer eigenen Tür ihre Arbeit und boten Aktionen für
hlungen entstanden. Da die Besucher*innen von Standort zu Standort spazierten, entstand eine lebendige Bewegung innerhalb
dem Stadtteil einen festlichen Glanz, welcher während der Pandemie verloren ging. Unbeschwert die Sonne genießen, seine
fensichtlich auch von der Sonne. Während der Morgen bis in den Mittag hinein von dunklen Wolken bestimmt wurde, kam nahezu
un ein Stadtteilfest, welches zu einem Parcours geworden ist, denn an?

aber uns ist aufgefallen, dass diese ungewöhnliche Form des Zusammenkommens auch schön sein kann. Die Kinder spielen viel
intensiver...“

chiedenen Initiativen und Vereine zu verdanken, die mit viel kreativer Energie und Freude das Westliche Ringgebiet für einige



Nur Gemeinsam sind wir stark! - Razem jesteśmy silni!

Das Steckenpferd unseres Vereins liegt vor allem in der Sozialberatung. Seien es Herausforderungen bei der Wohnungs- oder Jobsuche, Schwierigkeiten in der Bildungseinrichtung oder mit dem Arbeitgeber, Familiäre Konflikte oder alltägliche Fragestellungen – wir sind da und unterstützen dich wie und wo wir können! Aufgrund möglicher sprachlicher Barrieren bieten wir ebenfalls die Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen oder die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, aber auch die Begleitung zu Terminen des alltäglichen Lebens, wie beispielsweise Arztbesuchen oder Wohnungsbesichtigungen. Durch das breite Netzwerk, welches wir innerhalb der letzten 10 Jahre aufge-



Beratung unter Corona Maßnahmen

baut haben, ist es uns möglich, dich an die richtigen Ansprechpartner zu verweisen, damit du eine professionelle und qualitativ hochwertige Beratung und Unterstützung erhältst.

Neben diesen spannenden und herausfordernden Tätigkeiten, bieten wir Sprachkurse und Nachhilfeunterricht in deutscher und polnischer Sprache für

alle Altersgruppen an.

Falls du im zweiten Halbjahr dieses Jahres noch nichts vor hast, bieten wir verschiedene Projekte an. Bitte beachte, dass die Plätze begrenzt sind und jedes Projekt einer Voranmeldung bedarf. Für weitere Informationen kannst du uns gerne kontaktieren oder auf unserer Facebookseite nachlesen.

Da immer mehr Menschen unsere Hilfe in Anspruch nehmen und wir unsere Beratung mit hoher Qualität weiterbetreiben wollen, suchen wir jederzeit engagierte ehrenamtliche Kräfte die Spaß und Freude am Helfen haben!

Wir freuen uns auf dich!

Zapraszamy!

Dein Poldeh e.V. Team!

Möchten Sie einen netten Dienstagnachmittag ...

... in der Zeit von 14h-17h in der AWO Begegnungstätte Frankfurter Straße bei Kaffee, Kuchen und munteren Gesprächen die den Raum füllen verleben ?

Wir sind jung gebliebene Seniorinnen und Senioren die sich zum Karten- und Brettspiel treffen.

Besonders würden sich die Skatspieler über Zuwachs freuen.

Wir treffen uns ab September (unter Corona Hygienevorschrift)

Bis dahin eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen die Seniorenkreisleiterin

Christine Gerecke bei Interesse Tel : 0531/894031

christinegerecke@hotmail.de



Bezirksverband
Braunschweig e. V.



Bezirksverband
Braunschweig e. V.

Was wird aus dem Europaplatz?

Ende der siebziger Jahre wurde der Europaplatz angelegt, der sich auf der ehemaligen Gleisanlage des alten Braunschweiger Hauptbahnhofs befindet. Der Platz befindet sich an einer Einfahrtstraße Richtung Innenstadt und wird von der VW-Halle flankiert, die ein attraktiver Veranstaltungsplatz ist. Jedoch bleibt das Potential des Europaplatzes gering. Er hat faktisch kein öffentliches Leben und keine Aufenthaltsqualität. Nur kurz, bei der An- und Abreise zu Veranstaltungen, wird er belebt. Jedoch scheint die vorhandene Infrastruktur wie Bushaltestellen und die Parkmöglichkeit für Busse kaum noch (auch vor der Pandemie) genutzt zu werden. Ungenutzt bleibt auch das Potential des Platzes Richtung Oker, da der Zugang zum Fluss gesperrt ist

Das 2018 veröffentlichte Stadtentwicklungskonzept sieht eine grundsätzliche Belebung des Platzes vor. Als eine Möglichkeit werden Sitzstufen an der Oker skizziert, die direkt am Flussufer zu einer Verweildauer in bester Lage ein-



laden. Darüber hinaus wird die Möglichkeit der Errichtung von Gewerbe sowie Wohnungen in dem Stadtentwicklungskonzept dargelegt.

Da aber seit der Veröffentlichung des Stadtentwicklungskonzeptes keine konkreteren Planungen seitens der Verwaltung zur Umgestaltung des Europaplatzes vorstellt wurden, fragte die SPD-Bezirksratsfraktion nach. Dabei stellten wir der Verwaltung drei zentrale Fragen: Wie wurde der Europaplatz vor der Pandemie genutzt? Wann beginnen die Voruntersuchen zur Umgestaltung des Europaplatzes? Unter welchen Voraussetzungen können die Sitzstufen an der Oker realisiert werden?

Wir sind gespannt auf die Antworten der Verwaltung und werden die Umgestaltung des Europaplatzes weiterhin begleiten.

*Text/Fotos: Stefan Hillger, Vorsitzender
SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat
Westliches Ringgebiet*

„Industriekultur bewegt“ am 3. und 4. Juli in Braunschweig: Das faszinierende Erbe vergangener Zeiten



Büssing-NAG 500 S
Foto: Hans-L. Sämman

Die Büssing-Drehleiter, die 1940 in den Dienst der Braunschweiger Berufsfeuerwehr ging und trotz unzähliger Einsätze von ihrem roten Glanz nichts verloren hat; oder der 80 Jahre alte

Ackerschlepper von Lanz, der nach seinem harten Arbeitsleben immer noch fröhlich vor sich hin tuckert: Das sind nur zwei der außergewöhnlichen Exponate, die am 3. und 4. Juli bei „Industriekultur bewegt“ für leuchtende Augen unter den Besuchern sorgen werden. Los geht's am Samstag und Sonntag jeweils um 13 Uhr auf dem Außengelände des Braunschweiger KufA-Hauses (Westbahnhof 13).

Ausrichter dieser besonderen Veranstaltung ist die AG Industriekultur der Braunschweigischen Landschaft in Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur für Alle Braunschweig (KufA). Vom schmucken Feuerwehrfahrzeug über die nimmermüde Landmaschine bis hin

zum immer noch fitten Büssing-Fahrrad aus Holz tragen sie beeindruckende Zeugen vergangener Tage zusammen, die viele interessante Geschichten zu erzählen haben. „Unsere Industriekultur bewegt, weil sie mit Mobilität zu tun hat“, erklärt AG-Sprecher Horst Splett den Veranstaltungstitel, „und sie bewegt, weil sie etwas in unseren Köpfen und Herzen auslöst und wir viel unternehmen, um ihr faszinierendes Erbe zu bewahren.“

Die beiden bunten Tage bieten Programm für die ganze Familie. Sonntag ab 16.00 Uhr gibt es wieder Rhythm & Snacks mit Rock & Pop der Band SellFi.

Alle zusammen gegen den Faschismus

Unser westliches Ringgebiet (WRG) zeichnet sich durch seine bunte Mischung von Menschen aus. Dieses Zusammenleben wird seit einiger Zeit durch Nazis der Partei „Die Rechte“ angegangen. Mit dem Verkleben ihrer rassistischen Aufkleber, dem Beleidigen und Bedrohen von Menschen bis hin zu Angriffen versuchen sie den traditionellen Charakter unseres gemeinsamen Zuhauses zu zerstören und sich hier festzusetzen. Ausgangspunkt ist meistens eine Wohngemeinschaft am Frankfurter Platz.

Das trifft auf den Widerstand der meisten hier lebenden Nachbar*innen.



Mit Demonstrationen, an denen sich hunderte beteiligten, wurde auf die Bedrohungslage durch die Nazis aufmerksam gemacht oder gegen ihre Auftritte demonstriert. Besonders eindrucksvoll war eine Gegendemon-

stration im Oktober 2020, die in nichtmal 12 Stunden über 200 Menschen auf die Straße bringen konnte. Auch der DGB zeigte am 1. Mai dieses Jahres, mit dem Verlegen der traditionellen Demonstrationroute in das WRG, dass das Zurückdrängen der Nazis auch Angelegenheit der Gewerkschaften ist.

Daran werden wir weiter festhalten und unser Zuhause gegen Hetze, Bedrohungen und Angriffe von Rassenkriegsfanatikern zu verteidigen. In diesem Sinne rufen wir euch, unsere Nachbar*innen, Freund*innen und Kolleg*innen auf, sich anzuschließen!

Timo Reuter

Ein kultureller Streifzug durchs WRG



Der Sommer hat sich auf leisen Sohlen heran geschlichen, unser schönes west-

liches Ringgebiet lädt zu Spaziergängen und Radtouren ein – vielleicht auch um jede Menge Kultur zu entdecken. Es tut sich was im Viertel – und zwar immer mehr. Zum Nexus in der Frankfurter Straße muss man ja kaum noch was sagen – seit über 15 Jahren versorgt uns das Kollektiv mit bunter, wilder und extrem vielseitiger Kultur. Einige 100 Meter weiter, direkt auf dem Frankfurter Platz lädt seit April 2018 Mokkabär- Bar zu Kaffee, kleinen Konzerten und Lesungen ein. Nicht weit davon entfernt erspielte sich das altehrwürdige Harry's Bierhaus einen Namen und versorgt

uns mit tollen Tanzveranstaltungen wie z.B. einer Ska/Reggae – Night. Zurück auf dem Ringgleis empfängt uns seit Ende 2019 das Spunk Cafe. Kurz vor der Pandemie eröffnet, hat das Spunk in kurzer Zeit viele Menschen mit seiner brasilianischen Küche und vielen Lesungen und Konzerten begeistert. Ebenfalls am Ringgleis finden wir noch das Westand/Kufa-Haus mit vielen kleinen und großen Veranstaltungen und viel Raum für Ideen und Möglichkeiten. Rauf aufs Rad – rein ins Viertel. Es gibt viel zu entdecken.

Chris Rank

Veranstaltungen

Juli 2021



Do	01.07.2021	10.00	Schwimmen im Bad Gliesmarode (bitte anmelden unter info@muetterzentrum-braunschweig.de)
Mo	05.07.2021	16.30	Siegfried liest eine Geschichte (ab jetzt wieder vor Ort!)
Di	06.07.2021	16.00	Fußballspielen mit Georg (ab jetzt wieder vor Ort!)
Di	13.07.2021	09.00	Fahrt in den Märchenpark Salzwedel (eigene An- und Abreise)
Mi	14.07.2021	20.00 – 21.00	Elternschule - Erziehung leichter gemacht – „Wie viele Angebote sind noch gut für mein Kind?“ (online über Zoom – mit Anmeldung unter info@muetterzentrum-braunschweig.de)
Do	15.07.2021	10.00	Schwimmen im Bad Gliesmarode
Fr	16.07.2021	15.00	15 Jahre Wunschgroßeltern
Mo	19.07.2021	16.00 – 18.00	Wunschgroßelternstammtisch – Rita Dippel
		16.30	Siegfried liest eine Geschichte
Di	20.07.2021	16.00	Fußballspielen mit Georg
Do	22.07.2021	10.00	Picknick im Grünen
		15.30 – 16.10	Musik und Bewegung mit Lilian (für Kinder von 2,5 - 5 Jahren – bitte anmelden unter muetterzentrum-braunschweig.de)
Di	27.07.2021	16.00	Zaubertricks mit Georg
		18.00 – 20.00	NetzwerkGemeinsamWohnen-Treffen (evtl. per Video-konferenz – wird kurzfristig entschieden, bitte anmelden unter 0531-89 54 50 oder info@muetterzentrum-braunschweig.de)
Mo	26.07.2021	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch – „Aufbau von Kinderzähnen“ – Rita Dippel (telefonisch 0531-280 89 32)
Do	29.07.2021	15.30 -16.10	Musik und Bewegung mit Lilian (für Kinder von 2,5 - 5 Jahren)

Regelmäßiger Termin:

- Mo 15.00 – 17.00 StrickCafé
- Di + Mi 10.00 – 11.30 Babygruppe – Rita Dippel (Tel.: 280 89 32)
- Mi 09.30 – 11.00 Deutsch lernen für den Beruf – Georg Grätz (mit Anmeldung)

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
 Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 13.30 Uhr
 Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mo - Do 15 - 18 Uhr
 Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo - Do 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr



Mittagstisch

Juli 2021

5,00 €



- Do 01.07. Grillen
- Fr 02.07. Auflauf 3€
- Mo 05.07. Veggie-Tag international
- Di 06.07. Gebratener Fisch mit Beilagen
- Mi 07.07. Hühnerfrikassee mit Reis oder Kartoffeln und Gemüse
- Do 08.07. Grillen
- Fr 09.07. Auflauf 3€
- Mo 12.07. Veggie-Tag international
- Di 13.07. Gebratener Fisch mit Beilagen
- Mi 14.07. Rinderhacksteak mit Pfeffersauce, Bohnen und Kroketten
- Do 15.07. Grillen
- Fr 16.07. Auflauf 3€
- Mo 19.07. Veggie-Tag international
- Di 20.07. Gebratener Fisch mit Beilagen
- Mi 21.07. Kasseler-Braten „Hawaii“ mit Ananas, Erbsen und Kartoffelröstli
- Do 22.07. Grillen
- Fr 23.07. Auflauf 3€
- Mo 26.07. Veggie-Tag international
- Di 27.07. Matjesfilet nach Hausfrauenart mit Kartoffeln
- Mi 28.07. Schweinefilet mit Champignonsauce, Gartengemüse und gebratenen Kartoffelscheiben
- Do 29.07. Grillen
- Fr 30.07. Auflauf 3€

Neu: jeden Mittwoch große Currywurst mit Pommes und Salat (5,00 €) – bitte vorbestellen!
 Änderungen vorbehalten!

MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.00 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen.
 Weiterhin können Sie Ihr Essen gern auch mitnehmen.

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de

Liebe Redaktion der Westpost,

schon lange treibt mich ein Thema um:
 Jedes Mal, wenn ich mit dem Rad an der HbK vorbei fahre, dann macht mich der Anblick traurig. Es steht dort ein großer "Mexiko"-Pavillon der Expo. Mexiko - damit verbinde ich Farbe und Leben. Doch der Vorplatz und auch der Fußweg daneben sind einfach nur triste und steinig. Viele Menschen in Mexiko haben ein schweres (steiniges) Leben, das stimmt. Aber bei aller Schwere, sie leben in einer lebendigen farbenfrohen Landschaft und freuen sich darüber. Wäre das nicht auch ein Anspruch gerade für die Künstler der HbK?!

Ich glaube nicht, dass man immer gleich viel Geld in die Hand nehmen muss, um etwas zu bewirken. Aber Phantasie ist schon gefragt. Setzt euch doch auch bitte mal dafür ein. Ich hatte schon einmal die Kunsthochschule angeschrieben, leider aber keine Antwort erhalten. Es könnte zum Beispiel auch der Fußweg zur Weststadt über die alte Broitzemer Straße oder auch über den Pippelweg so interessant und lebensfroh gestaltet werden, dass man gerne zu Fuß oder mit dem Rad in die Weststadt fährt. Wäre es das nicht wert, sich dafür einzusetzen?

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und herzliche Grüße

Elisabeth Mandera-Bolm
 Mainweg 15, 38120 Braunschweig

FLOHMARKT

am Westbahnhof



Westliches Ringgebiet

Sonntag, 4. Juli 2021
 9:00 - 15:00 Uhr

Mit Musik,
 Kaffee, Tee,
 Waffeln, Kuchen,
 und herzhaftem Essen.

Ohne Voranmeldung
 Aufbau ab 8:00 Uhr
 Standgebühr vor Ort
 3 Meter = 5,00 €

Der Flohmarkt ist von privat zu privat, daher keine Händler und keine Neuware





Zum diesjährigen Stadtteilstfest / Stadtteilparcours drehte sich im Flickwerk alles um das Thema Stoff.

Besucher*innen konnten gebrauchte Stoffe und Handarbeitsbedarf gegen eine Spende erwerben und Kinder konnten Stoffe bemalen. Jedes Besucherkind bekam als kleinen Schatz für die weite Reise durch den Stadtteil einen „Glücksli“.

Dieses kleine Wesen ist eine Art Sorgenfresser in Hosentaschenformat. In liebevoller Handarbeit wurden sie von mehreren Händen im Flickwerk zum Leben erweckt.



Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur
Herausgabe der Zeitung
„Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-
Str. 60A, 38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: nwp_red@neue-westpost.de
Redaktion: Werner Flügel, Siegfried
Mickley, Ulrike Lopau, Wilfried
Bassen, Thomas Hörmann,
plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Layout/Datenerstellung:
Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH,
Braunschweig
Auflage: 12.000,
Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2021.

Anzeige

„ICH HAB MEINEN
TRAUMFRISÖR GEFUNDEN.

EINFACH SCHICKSAL

– ERZÄHL ICH MEINEN MÄDELS ...“



Das Örtliche

Ohne  fehlt Dir was.

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Hol Dir, was sie hat: Die App von Das Örtliche.
Mit den besten lokalen Empfehlungen.



Kostenlos im App Store oder auf
www.dasoertliche.de/apps



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



Gewinner des Fotowettbewerbs „Sommer in der Stadt“ 2020 im Westlichen Ringgebiet

Liebe Leser*innen,

wir wollen euch die Gewinner*innen vom Fotowettbewerb Sommer in der Stadt im Westlichen Ringgebiet vorstellen. Nachdem der Anfang mit Benjamin Sapadi (3. Preis, 50€) gemacht wurde, setzen wir die Interviewreihe mit Tanja Fingerhut (2. Preis, 70€), ebenfalls einer Bewohnerin aus dem Quartier, fort. Viel Spaß beim Lesen der Alltagsgeschichten aus unserem Viertel.

Hallo, mein Name ist Tanja Fingerhut. Ich bin 49 Jahre alt und wohne in der Görjesstraße. Ich bin vor 25 Jahren ins Viertel gekommen wegen meinem Kunststudium an der HBK. Inzwischen arbeite ich in der Grundschule Bürgerstraße als Pädagogin.

Seit dem ersten Tag an liebe ich es im Westpark zu spazieren und zu joggen. Das ist eines meiner Lieblingsorte, wo ich mich oft aufhalte. Die Umgebung rund um die Kälberwiese mag ich auch sehr. Da sind viele Tiere zu sehen, manchmal sogar Rehböcke. Es ist zwar bedauerlich, dass der Sportplatz inzwischen weggemacht wurde, aber immerhin kommen da einige Sozialwohnungen hin. Generell fällt mir auf, dass die Ränder von Braunschweig irgendwie zerfleddert sind. Abends mache ich manchmal auch einen Workout auf dem Trimm-Dich-Pfad am Westlichen Ringgleis.

Ich mag es hier, weil man schnell draußen in der Natur, in der guten frischen Luft, aber auch schnell in der Stadt ist. Ich schätze das ehrliche und einfache hier sowie dass man die Menschen im Viertel kennt. Es ist einfach eine gute Wohngegend, nicht so aufgesetzt wie andere Gegenden. Meine Kinder gehen hier im Viertel auch zur Schule. Es ist einfach alles da und fahrradfreundlich ist es auch noch. Das Westliche Ringgebiets ist inzwischen offener und gepflegter geworden. Allerdings sind auch viele Geschäfte weg. Als ich von Frankfurt am Main hierher kam, war Braunschweig noch eine verschlafene Stadt.

Ich finde, dass es hier mehr öffentliche Bänke und Grüninseln geben sollte und selbst wenn einige Biertrinker diese nutzen, sie gehören auch dazu! Sie achten ja auch auf unsere Umgebung. Ansonsten fällt mir ein, könnte die Juliusstraße grüner sein. Die östliche Stadt hat im Vergleich zum Westlichen Ringgebiet viel mehr Vorgärten, die allerdings auch sehr getrimmt wirken. Leider hat das Westliche Ringgebiet



Foto: Tanja Fingerhut

inzwischen viel Grün verloren. Die Verkehrsberuhigungen sind wiederum sehr gut. Der Frankfurter Platz ist für meinen Geschmack zu funktional gestaltet. Ein Brunnen mit Steinen worauf Kinder klettern und spielen könnten wäre mal eine Idee. Daher begrüße ich es, dass der Platz endlich mal neugemacht wird. Kinder wollen gesehen werden und provozieren in der Gesellschaft! Wir sollen ihnen den Platz einräumen und den Frankfurter Platz für Kinder öffnen. Mehr Tischtennisplatten wären auch noch gute Maßnahmen, es

müsste noch viel mehr davon geben. Außerdem liebe ich diese Zeitung, besonders die Heimatkolumne! Die Vorankündigungen wiederum finde ich wegen den Informationen wichtig. Ach ja, auf das Motiv kam ich zufällig am Morgen als noch Nebelschleier über dem Boden lag. Die Person im Hintergrund war eigentlich eine Frau, die gerade mit ihrem Hund schimpfte, als ich auf den Auslöser drückte [lach].

Aufgezeichnet von Quy Huynh, plankontor

Liebe Leser und Leserinnen,

seit Anfang 2021 bin ich im Rahmen meines Projektstudium Soziale Arbeit daran interessiert Technik versierte Menschen und Senioren_innen im westlichen Ringgebiet zu vernetzen.

Mein ein jähriges Projektstudium - das im September 2020 startete - ermöglichte es mir in der aufsuchenden Sozialberatung tätig zu werden. Hierbei konnte ich beobachten, das in vielen Haushalten kein Internet vorhanden ist oder Senioren über kein Bedienungswissen von technischen Endgeräten wie Tablet, Smartphones und co. Verfügen. Was wiederum Auswirkungen im Alltag von Senior*innen bedeuten kann. Beratungsangebote, Einkäufe oder Buchungen etc. finden digital statt, wo Senior*innen die gering digital aufgestellt sind, ausgeschlossen werden.

Gerne möchte ich ein Angebot schaffen wo es ermöglicht wird, das Ehrenamtliche Senioren_innen bei den ersten und weiteren Schritten bei der Bedienung von Endgeräten begleiten. Um den genauen Bedarf der Senioren_innen zu ermitteln d.h. wo liegen spezifische Probleme in der Handhabung und gibt es Ehrenamtliche die Ihr Wissen gerne weitergeben möchten in Form von Beratung, wird in den kommenden Wochen ein anonymisierter Fragebogen der ca. 10min in Anspruch nimmt im Plankontor/ Mütterzentrum ausgelegt.

Bei Fragen oder näheren Auskunft können Sie mich gerne unter der Mail techiklotsen@yahoo.de kontaktieren.

Vielen Dank und Viele Grüße
Friederike

Schadstoffmobil Termine 2021

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251

Haltestelle

Vogelsang/Brunnenweg:
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Do., 15. Juli

Anzeige



Schnell & günstig!

Frankfurter Straße 281
38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 22584563

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 10.00 – 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

DIGITALE TEILHABE FÜR SENIOREN_INNEN

ZEIT GEDULD DIGITAL FIT?

EHRENAMTLICHE GESUCHT

Sie haben einen sicheren Umgang mit
technischen Endgeräten?
Unterstützen Sie Senioren_Innen in
Ihrem Umfeld im Umgang mit Tablet,
Smartphone und Co.



Weitere Infos bei
Friederike unter:
techniklotsen@yahoo.de

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig in den Bundestag.



Ab 23.08. per Briefwahl
Am 26.09. im Wahllokal

info@christos-pantazis.de
www.christos-pantazis.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Auferstehungskirche

Gemeindebüro:
Elke Wiegand
Süntelstraße 1
38122 Braunschweig

Tel. 287 21 80
Do 16 – 18 Uhr
gartenstadt.buero@lk-bs.de



St. Martini

Gemeindebüro:
Elke Wiegand, Ivo Bruhn
Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig
Tel. 82 834

Mo – Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 12 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de
www.martini-kirche.de



Emmauskirche

Gemeindebüro:
Doris Bohndick
Muldeweg 5
38120 Braunschweig
Tel. 84 18 80

Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 17 – 19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de



St. Michaelis

Gemeindebüro:
Elke Wiegand, Eiermarkt 3
38100 Braunschweig, Tel. 42 663

Mo, Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 12 Uhr

michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de



St. Jakobi

Gemeindebüro:
Karin Hopert, Goslarsche Straße 31
38118 Braunschweig
Tel. 580 80 70

Mo 15 – 17 Uhr
Mi, Fr 10 – 12 Uhr
jakobi.bs.buero@lk-bs.de
www.jakobi-bs.de



Diakon*in im Pfarrverband



Hugo-Lutherstraße 60A
38118 Braunschweig
jutta.reuner@lk-bs.de
Tel. 8 28 29

Muldeweg 5 – 38120 Braunschweig
andreas.von-einem@lk-bs.de
Tel. 2 63 58 00



GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM JULI + AUGUST 2021

 <p>Auferstehungskirche Süntelstraße 1</p>	 <p>Emmauskirche Muldeweg 5</p>	 <p>St. Jakobi Goslarsche Str. 31</p>	 <p>St. Martini Altstadtmarkt</p>	 <p>St. Michaelis Echternstraße 12</p>
<p>So, 11.07. – 11 Uhr Gottesdienst Vikarin Viehweger 🎵 Dietmar Laske</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Jeden Donnerstag um 11 Uhr 5-Minuten-Andacht</p> <p>So, 04.07. – 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfn. Stelling 🎵 Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>So, 11.07. – 10 Uhr Konfirmation der mitUns-Gemeinde Pf. Engelmann 🎵 Kantorin Renate Laurien</p> <p>Sa, 17.07. – 16 Uhr Taufgottesdienst Pfn. Stelling 🎵 Peter Grabhoff</p> <p>So, 18.07. – 10 Uhr Gottesdienst Diakon von Einem Kantorin 🎵 Heike Kieckhöfel</p> <p>So, 25.07. 10 Uhr Gottesdienst Pfn. Hein 🎵 Magnus Lenger</p>	<p>So, 11.07. – 9:30 Uhr Gottesdienst Propst Lars Dedekind 🎵 Christian Petersen-Deuper</p> <p>So, 18.07. – 9:30 Uhr Gottesdienst Vikarin Viehweger 🎵 Christian Petersen-Deuper</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Jeden Samstag um 11 Uhr Marktandacht</p> <p>So, 04.07. – 11 Uhr Gottesdienst Pf. Jakob Timmermann 🎵 Kantorin Renate Laurien Antje Siefert (Gesang)</p> <p>So, 11.07. – 11 Uhr Martini klingt Propst Lars Dedekind 🎵 Kantor Hanno Schiefner</p> <p>So, 18.07. – 11 Uhr Gottesdienst Vikarin Viehweger 🎵 Kantorin Renate Laurien</p>	<p>So, 04.07. – 15 Uhr Wieder-Eröffnung nach Renovierung Pf. Jakob Timmermann 🎵 Kantorin Renate Laurien Philipp Euen (Trompete)</p> <p>Fr, 16.07. – 18 Uhr Gottesdienst im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60 A Pf. Jakob Timmermann 🎵 Kantorin Renate Laurien</p>

+++ Sommer-Gottesdienste +++ Sommer-Gottesdienste +++ Sommer-Gottesdienste +++ siehe gesonderter Aushang

Kunst-Werkstatt & Kunst-Koffer
Kunstverein Jahnstrasse e.V.



Jahnstrasse 8a, 38118 Braunschweig
Tel: +49 170/7882869
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de

Die Kunst-Koffer kommen

Unter freiem Himmel und bei jedem Wetter • Für Kinder

Alle Kinder sind eingeladen, regelmäßig, kostenfrei und ohne Anmeldung teilzunehmen. Wir arbeiten ausschließlich im Freien und unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes. Situationsbedingt sind die Arbeitsplätze auf 10 begrenzt. Es kann daher zu Wartezeiten kommen. Wir bitten um Verständnis.

Aktuelle Informationen zu eventuellen Änderungen und unser Hygienekonzept finden Sie unter:

www.kunst-koffer-braunschweig.org



Haltestelle

Spielstube Hebbelstraße

Arbeiten mit Farbe, Ton und Naturmaterialien

Freitags von 15-17h

Noch bis 8.10.2021

Mit Saskia Siebe, Elisabeth Stumpf und Juliane Vowinckel

Haltestelle

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße

Arbeiten mit Farbe, Holz und Naturmaterialien

Montags von 16-18h

Noch bis 11.10.2021

Mit Mia Kleier und Wiebke Reich



In Kooperation mit der Spielstube Hebbelstraße, Hebbelstraße 2, 38120 Braunschweig und dem Quartierszentrum/Mehrgenerationenhaus Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig

Kunstverein Jahnstraße e.V.

Jahnstraße 8a

38118 Braunschweig

www.kunst-koffer-braunschweig.org

mail@kunst-koffer-braunschweig.org

+49 170 788 28 69

Unsere Arbeit wird ermöglicht durch:

Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Pingel-Bredemeier-Stiftung, treuh. verw. durch Bürgerstiftung, Stadt Braunschweig Kulturinstitut, Stiftung Bessere Chancen, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz



So kann man natürlich auch seine Stiefel aufbewahren ..

Foto: Werner Flügel

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)





Auf einen unvergesslichen Sommer!

ZU HAUSE IN BRAUNSCHWEIG